

Zeitgemäße Funktionalität und Zukunftssicherheit bietet Zimos neue Multiprotokoll-Zentrale MX31ZL.

Up(-to-)date

Peter Ziegler's Digital-Komponenten gelten unter Experten als extrem standfest und wenig anfällig für elektronische Fehler.

Um die Vorzüge seines Systems breiteren Käuferschichten zugänglich zu machen, entwickelte Peter Ziegler aus seinem bewährten Fahrregler MX31 das Zentral-Fahrpult MX31ZL. Neueinsteiger, die angesichts der 39 Seiten umfassenden DIN-A4-Bedienungsanleitung das kalte Grausen packt, können aufatmen: Zimotypisch sind in der Anleitung neben denen der Fahrregler und des Zentral-Fahrpults auch die Beschreibungen der aktuellen Decoder enthalten. Die für die neue Zentrale geltenden Abschnitte sind dankenswerterweise rot hervorgehoben.

Die Komponenten lassen sich untereinander nur in einer einzigen Weise anschließen, da alle Steckverbindungen unterschiedlich sind. Fehler kann man also keine begehen. Beim Netzgerät sollte man darauf achten, dass beim Betrieb von HO-, TT- und N-Anlagen die Ausgangsspannung auf 15 V eingestellt ist. Der Maximalstrom von 3 A genügt zum gleichzeitigen Betrieb von vier HO-Zügen. Die Zentrale ist über ein 150 cm lan-

ges, vierpoliges Kabel, mit der Anschluss-Platine, verbunden das bei Bedarf verlängert werden kann. Mit einem Gewicht von 168 g liegt das Gerät angenehm in der Hand, wobei Modellbahner mit kürzeren Fingern beide Hände zur Bedienung nutzen sollten. Der Funktionsumfang des MX31ZL deckt sich in etwa mit dem der klassischen Fahrpult-Zentralen wie der Uhlenbrock-Intellibox oder ESUs ECoS inklusive der Möglichkeit, zwei Fahrzeuge gleichzeitig und unabhängig voneinander zu steuern (Funktion nach Update) und Weichen zu schalten.

Für den Einstieg soll aber einfach ein Zug gesteuert werden. Der Anzeige-Bildschirm kennt drei Farben: Im Fahrmodus ist er grün, im Eingabemodus gelb und beim Schalten von Magnetartikeln zeigt er eine rote Hintergrundbeleuchtung. Der Status der zwölf Sonderfunktionen (später 19) wird durch Leuchtdioden über den jeweiligen Tasten angezeigt. Dass auf der groß mit der Ziffer 1 beschrifteten Taste die Funktion F0, auf der 2 F1 und so weiter liegen, erfordert Gewöhnung.

Kommt man der Eingabeaufforderung nach und bestätigt durch Druck auf die F-Taste (F steht für Fahrzeug, W für Magnetartikel) die Übernahme, so kann man die Lok sofort mit dem Schieberegler auf der Vorderseite steuern. Soll ein Fahrzeug mit Motorola-Decoder angesprochen werden, muss man vorher durch Druck auf P das Protokoll eingeben. Wenn man eine andere Lok aufrufen will, drückt man die so genannte Soft-Key-Taste III



Im Eingabe-Modus (hier: Eingabe einer neuen Adresse) leuchtet das Display gelb.

Gleisanschluss der Anschlussplatine lösen und die Kabel eines separaten Gleises anschließen. Ins Menü gelangt man über das gleichzeitige Drücken von E und MN. Je nach gewünschter Aktion geht man ins Untermenü, ändert den Wert und erhält bei erfolgrei-

cher Änderung die Anzeige ACK.

Die Anzahl der Magnetartikel-Adressen ist derzeit auf 63 (später 511) beschränkt. Weitere MX-31-Fahrregler lassen sich einfach anschließen. Wer sich für Fahrplanbetrieb begeistert, für den ist die Modellzeituhr von Interesse, deren Takt man im Menü einstellen kann. Besitzer von Computern können die Zentrale als Decoder-Update-Gerät nutzen (passende Kabel liegen bei). Sieht man davon ab, dass noch nicht alle Funktionen freigeschaltet sind, erhält der Kunde eine komplette Grundausstattung, zu deren Inbetriebnahme nur noch digitalisierte Fahrzeuge und eventuell ebensolche Magnetartikel nötig sind. Die Zentrale kann mit Railcom-fähigen Decodern bidirektional kommunizieren.

Mit 428 Euro ist Zimos MX31ZL kein Schnäppchen, der Funktionsumfang und die Zukunftssicherheit machen die Zentrale aber zu einer sehr guten Wahl.

Jochen Frickel



Lok 114660 (Adresse 114) fährt um 18:11 Uhr in der 65. Fahrstufe. Im Expert-Modus darf der Name der Lok oder des Magnetartikels bis zu acht Zeilen lang sein!

AUF EINEN BLICK

- PRO** Kompaktes Gehäuse; zeitgemäßer Funktionsumfang; umfangreiches Zubehör; Updatemöglichkeit der Zentrale und für Decoder; Motorola- und DCC-Protokoll; flache Menüstruktur; Railcom-Fähigkeit
- KONTRA** Mehrfach belegte Tasten; für kleine Hände zu großes Gehäuse
- PREIS** UVP 428 Euro
- URTEILE**